

Protokoll:

Die CDU-Fraktion sowie die FBG-Fraktion lehnen die Anschaffung von Segways für die Verwaltungsmitarbeiter aufgrund der hohen Anschaffungs- und Wartungskosten ab und plädieren eher für den Einsatz von Fahrrädern.

SPD- Fraktionsvorsitzende Lipinski-Naumann merkt an, dass aus der Vorlage nicht erkennbar sei, durch welchen Mitarbeiterkreis die Segways genutzt werden sollen wie viele Mitarbeiter diese nutzen würden und wie die Zeitersparnis durch die Nutzung aussähe. Sie erkundigt sich, ob es eine Kosten- / Nutzenberechnung hierfür gebe.

Herr Weiler (10) führt aus, dass bislang noch keine Kaufentscheidung für Segways gefallen sei, die Vorlage sei nur als Absichtserklärung zu verstehen, auf deren Grundlage ein Austausch darüber erfolgen solle, ob eine Anschaffung von Segways in Betracht kommt.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig sichert zu, dass sich der Stadtvorstand in seiner nächsten Sitzung mit diesem Thema befassen wird. Die dort zu treffende Entscheidung werde in die Richtung gehen, erst Fahrräder anzuschaffen und die Anschaffung von Segways zurückstellen. Ein Probelauf mit einem Segway könne in der Zukunft einmal versucht werden, wenn die Anschaffungskosten allerdings in keinem Verhältnis zum Ertrag stehen sollten, wird eine entsprechend ökonomische Entscheidung getroffen werden.

Frau Lipinski-Naumann (Fraktionsvorsitzende SPD) weist darauf hin, dass Elektro-Fahrräder nicht durch den TÜV geprüft würden und daher gegebenenfalls vor deren Nutzung versicherungsrechtliche Fragen geklärt werden müssten.